



# HAMBURGISCHER RICHTERVEREIN

gefördert durch

**Behörde für Justiz und Gleichstellung**

---

## **PODIUMSDISKUSSION**

### **„Ethik für Richter und Staatsanwälte – Luxus oder Notwendigkeit?“**

**am Mittwoch, 6. Februar 2013, 17.00 Uhr,**  
Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes (Anbau),  
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg

#### **Diskussionsteilnehmer:**

**Axel Filges**

*Präsident der  
Bundesrechtsanwaltskammer,  
Rechtsanwalt, Berlin/Hamburg*

**Prof. Dr. Reinhardt Merkel**

*Prof. für Strafrecht und  
Rechtsphilosophie, Hamburg*

**Prof. Dr. Rudolf Mellinghoff**

*Präsident des Bundesfinanzhofs,  
München*

**Andrea Titz**

*Richterin am Oberlandesgericht,  
stellvertretende Vorsitzende des  
Deutschen Richterbundes, München*

**Moderation: Thomas Darnstädt,**  
DER SPIEGEL, Hamburg

Richter und Staatsanwälte sind an Recht und Gesetz gebunden. Ihre Aufgabe ist es, die Wahrheit zu ermitteln, um den Parteien Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Der Prozess der Rechts- und Wahrheitsfindung findet allerdings nicht im Elfenbeinturm statt. Richter und Staatsanwälte unterliegen vielfältigen Einflüssen. Ihre berufliche wie private Sozialisation, dienstliche Beurteilung, Anfechtbarkeit der Entscheidung und Einflussnahme durch die Verfahrensbeteiligten sind zu berücksichtigen. Kann eine spezielle Ethik für Richter und Staatsanwälte, wie sie der Deutsche Richterbund fordert (<http://www.drj.de/cms/index.php?id=459>), in der konkreten Arbeitsstation helfen, die gesetzlich bestimmten Aufgaben möglichst optimal zu erfüllen?

Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch  
bei einem Glas Wein